

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI
Pleiv evangelica reformada dalla Cadi



Mai – Juni 2025



*Keine Hoffnung ist trügerisch.
Solange es auch nur
einen Menschen gibt,
der dafür kämpft.*

Pirates of the Caribbean



VOR – WORT

Bahamamama

Es muss Anfang der 90er-Jahre gewesen sein, als der Berner Musiker Peter Reber den Song «Bahamamama» aufführte: Eine respekt- und liebevolle «Homage» an eine achtfache Mutter, die auf der Rückseite des Paradieses lebt. Der Vorratskorb leer, ein «mau» tropfender Wasserhahn, aus der Steckdose «kes Fünkli Pfuus – ja, da packt Di dr Inselblues» - während auf der anderen Seite der Insel die Touristen, die «Missis und Misters» sich in schicken Hotels und an wunderschönen Stränden verlustieren.

Und doch bleibt sie frohgemut, optimistisch, kämpferisch, lässt sich von den Widrigkeiten des Alltags nicht unterkriegen. Bleibt ergriffen stehen am Strand, wenn wieder ein Mensch im Meer getauft wird, und stimmt in das Gebet der Gläubigen ein.

Es ist ein Lied, das genau diese Spannung, in der die allermeisten Menschen in dieser Region leben, auf schöne Weise aufnimmt. Inseln wie Curaçao, Aruba, Bonaire gehören dazu, über denen die niederländische Flagge weht und deren Menschen sich etwas Wohlstand und Sicherheit erarbeiten konnten. St. Vincent, die östlichste Insel, die von viele Atlantik-Segeln als erste angesteuert wird nach der dreiwöchigen Reise über's Meer. Die Dominikanische Republik mit ihren Traumresorts, die im Westen an Haiti grenzt, eines der ärmsten Länder der Welt, das in Hunger, Gewalt und Anarchie gefangen ist.

Ein widersprüchlicher Sehnsuchtsort ist die Karibik. Ansteckender Teil dieser Sehnsucht ist der fröhliche Wille vieler Insulanerinnen und Insulaner, es immer wieder zu versuchen – das Leben ist immer besser, als was heute gerade ist. Eine Lebenskraft, die ansteckend ist.

Bahamamama lebt es vor. Inselblues hin oder her.

Am 23. Mai 2025 feiern wir die «Lange Nacht der Kirchen» - einen karibischen Abend voller Freude und Lebensmut und freuen uns, wenn Sie mitfeiern.



Mit allen guten Wünschen zu
einem heiteren, hoffnungsvollen
und optimistischen Frühsommer

Pfr. Christoph Zingg

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 4. Mai 2025** **10:00h**, Gemeindezentrum Aua Viva
Gottesdienst «Sie nannte mich Nemeli»
Bilder von Noëmi Zingg (siehe Hinweis)
Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 18. Mai 2025** **10:00h**, Gemeindezentrum Aua Viva
Gottesdienst
Pfr. Christoph Zingg
Musik: Regina Wilms
- Freitag, 23. Mai 2025** **18:00h bis 23:30h**, Gemeindezentrum Aua Viva
Lange Nacht der Kirchen (siehe Hinweis)
Vorbereitungsteam ad hoc
- Sonntag, 8. Juni 2025** **10:00h**, Gemeindezentrum Aua Viva
Gottesdienst zu Pfingsten, Feier des Abendmahls
Pfr. Christoph Zingg
Musik: Regina Wilms
- Sonntag, 15. Juni 2025** **10:00h**, Gemeindezentrum Aua Viva
Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag
Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 29. Juni 2025** **10:30h**, reformierte Kirche Seewis
Kantonaler Synodegottesdienst



KIRCHGEMEINDE

«Sie nannte mich Nemeli»

Die junge Künstlerin Noëmi Zingg malt die Hände ihrer Grossmutter. Diese Hände erzählen Geschichten, die ihr ihre Grossmutter nicht mehr erzählen kann. Sie ist von fortschreitender Demenz betroffen, ist in eine Welt hineingeglitten, die sich der Enkelin nur noch selten für kurze Momente erschliesst. Die drei Bilder halten lebendig, was die Künstlerin mit ihrer Grossmutter verbindet und was auch die fortschreitende Demenz ihr nicht nehmen kann.

Mit «Sie nannte mich Nemeli» wurde die Künstlerin an die «Auswahl 24», der Nachwuchsausstellung des Aargauer Kunsthhauses, eingeladen. Ihre Bilder geben dem Gottesdienst vom 4. Mai 2025 Inhalt und Tiefe und bleiben bis Pfingsten 2025 im Gemeindezentrum Aua Viva ausgestellt.



«Sie nannte mich Nemeli» - Gottesdienst am 4. Mai 2025, 10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva

Lange Nacht der Kirchen

Karibischer Lebensmut, Freude an Begegnung, Musik und würzigem Essen, Tanzen, Singen – die «Lange Nacht der Kirchen» feiern wir im Gemeindezentrum Aua Viva als «Caribbean Night». Dies im Andenken an Yvette Riesen, die unsere Kirchgemeinde während vielen Jahre begleitet, unterstützt und inspiriert hat und vor einem Jahr verstorben ist. Sie stammte aus Trinidad/Tobago, aus der Familie eines methodistischen Pastors. Immer

wieder drang dieser Ursprung durch, es war ihr ein grosses Anliegen, die karibische Lebensart auch mit ihren Freundinnen und Freunden in der Surselva zu teilen. Am liebsten hätte sie eine Steelband gehört im Aua Viva.

Nun wagen wir es und laden herzlich ein zur «Caribbean Night» im Gemeindezentrum Aua Viva. Das Detailprogramm steht noch nicht in allen Teilen fest – sicher aber freuen wir uns auf Gäste aus allen Generationen!

***Lange Nacht der Kirchen – Caribbean Night, 23. Mai 2025, 18:00h bis 23:30h
Gemeindezentrum Aua Viva.***



Singnachmittage mit Regina Wilms

Am Singnachmittag mit Regina Wilms treffen sich Frauen und Männer, die Freude am Singen haben, an vertrauten Gesängen und ihren Lieblingsliedern, aber auch an neuen Tönen und unbekanntem Melodien. Ob in Dur oder Moll, ob alt oder neu, ob piano oder forte, ob langsam oder im Galopp, ob Englisch oder Latein... Regina Wilms freut sich auf einen schwungvollen Nachmittag mit bekannten Gesichtern und Stimmen und vielen neuen Mitsingenden.



**Daten Singnachmittage: 3. Mai 2025 und 21. Juni 2025
von 14:00 - 17:00 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva**

Erstes Singen mit den Kleinen

Kinder der Jahrgänge **2020** bis **2024** sind herzlich eingeladen zum «Ersten Singen mit den Kleinen», jeweils am Dienstagvormittag von 09:50 - 10:50 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva. Wir singen gemeinsam Kinderlieder aus der Liedmappe, welche die Teilnehmenden bekommen. Nach dem Singen haben wir jeweils noch genügend Zeit miteinander zu plaudern und eine Tasse Kaffee oder Tee zu geniessen. Die Kinder dürfen dabei das mitgebrachte Znüni essen.

Daten im Mai 2025:

06.05. / 13.05. / 20.05. / 27.05.2025 | jeweils von 09:50 – 10:50 Uhr

Das Kleinkinder-Singen ist kostenlos und an keine Konfession gebunden. Alle, die gerne singen und den sozialen Kontakt suchen, sind herzlich eingeladen. Ihr könnt auch Freunde und Bekannte informieren und einladen.

Adresse für Neuanmeldungen:

gabriela.tambornino@bzs-surselva.ch oder Natel 079 525 66 15



Fundaziun Tür auf – mo vinavon

ARENA

«Tischlein deck dich»: Achtung: neue Abgabezeiten seit März 2025!

Aus logistischen Gründen mussten die Abgabezeiten von «Tischlein Deck Dich» ab 1. März 2025 auf den Vormittag vorverlegt werden. Die neuen Zeiten wurden vom Team und den Gästen gut aufgenommen.

Lebensmittelabgabe im Gemeindezentrum Aua Viva auch weiterhin

am Vormittag zwischen 10:00 - 11:00 Uhr statt

Interessierte holen eine Bezugskarte im Transitzentrum Bellavista oder einem der regionalen Sozialdienste. Gegen Vorweisung dieser Karte und einen symbolischen Franken erhalten sie Zugang zu einwandfreien Lebensmitteln und erfahren so eine spürbare Entlastung ihres Budgets.

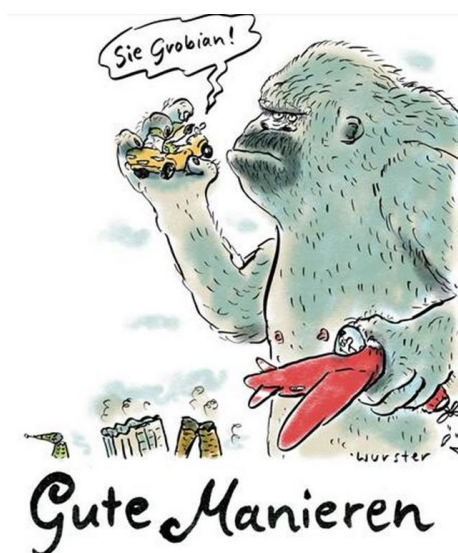
Giuventegna Cadi - www.giuventegnacadi.ch

„Einmaleins“ des guten Tons

Gute Manieren sind im Trend und finden Anklang – höchste Zeit also, unsere Teenager ins „Einmaleins des guten Tons“ einzuführen. Tür aufhalten? – Von welcher Seite denn? Einer Dame in den Mantel helfen? – Aber gerne und unaufgefordert! Small Talk? – Ja, klar, und umso einfacher, wer ein paar kleine Regeln kennt. Und braucht man jetzt genau schon wieder einen Zahnstocher. Und wo hört die charmante Ansprache auf und fängt plumpe Anmache an? Und – Und – Und... gute Manieren können aber auch einfach *Spass* machen.

Gabriela Cabalzar und Christoph Zingg nehmen die Teilnehmenden mit einem Augenzwinkern mit auf eine kleine Reise in die Welt der guten Manieren!

Einmaleins des guten Tons findet am 4. Juni 2025 um 18:30 - 20:30 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva statt: Anmeldung bei Gabriela Cabalzar, info@giuventegnacadi.ch



Kita Lumpazi

www.lumpazi-cadi.ch

Führungswechsel

Nach über 10 Jahren hat sich *Lisa Giorgio* entschieden, innerhalb der Canorta d'affons Lumpazi neue Aufgaben zu übernehmen. Sie wird inskünftig verantwortlich für die Aussenstandorte Trun und Brigels sein.

Die Nachfolge werden die beiden bewährten Mitarbeiterinnen *Jonna Schlosser* und *Lea Cabernard* in einer Co-Leitung übernehmen. In den letzten Wochen haben sich Lisa, Jonna und Lea intensiv auf die neue Herausforderung vorbereitet und werden diese ab 1. Juni 2025 offiziell umsetzen.

Alles Gute und viel Freude allen in ihren neuen Aufgabenbereichen.

Ein ausführliches Interview mit Jonna Schlosser und Lea Cabernard folgt im Gemeindebrief, der Anfang Juli 2025 auf der neuen Homepage www.fundaziun-tuerauf.ch aufgeschaltet sein wird.

Mbara Ozioma

www.mbaraozioma.ch

Geschichten aus dem Regenwald

Frauenpower

Ein fröhliches, hoffnungsvolles Morgenlied erklingt: Die Bäuerin Maureen hat es angestimmt, die Absolventinnen des aktuellen Lehrgangs auf der «Mbara Ozioma Integrated Farm nach Songhai-Prinzipien» (zugegeben – ein etwas langer und komplizierter Name, der aber beschreibt, wo wir sind. Ab jetzt schreiben wir einfach «Die Farm») stimmen ein, begleiten ihren Gesang mit ein paar freien, tänzerischen Bewegungen. Eben haben sie die grünen T-Shirts übergezogen, gleich werden sie die Schlappen an den Füßen gegen schützende Gummistiefel tauschen. In der

Arbeitskleidung und mit dem Lied stimmen sie sich auf den Arbeitstag ein. Ein weiteres Lied folgt, die Frauen begrüßen sich, klatschen ab, danken im Lied für den neuen Tag und für das kraftvolle Gedeihen auf den Feldern. Die Schweine aus den nahen Koben grunzen gutgelaunt mit, ein Hahn stimmt mit lauten Krähen mit ein.

So beginnt der Arbeitstag auf der Farm. «In unserer Gesellschaft sind die Frauen verantwortlich für die Nahrungsmittelversorgung ihrer Familien. Sie pflegen kleine Gärten, ein Teil geht in die eigene Küche, ein Teil auf den Markt, und mit dem, was sie verdienen, kaufen sie, was sie nicht pflanzen können. Die Gärten sind klein, das Wissen um die natürlichen Zusammenhänge rudimentär, oft reicht es nicht, um alle hungrigen Mäuler zu stopfen»

Maureen unterbricht das Gespräch, spricht eine Frau an, die in der nahen Plantage Papayas erntet, zeigt ihr, wie sie Frucht sorgfältig ausdrehen kann, damit das unter dem Stiel liegende Fruchtholz nicht verletzt wird. «Dann wächst wieder eine Frucht nach».

Die Frauen hier lernen in natürlichen Kreisläufen, komplettieren und ergänzen bereits vorhandenes Wissen, werden ermutigt, grösser zu denken. «Wenn die, die da sind, ihre kleinen Gärten zusammenlegen, können sie ganz anders arbeiten».

Maureen winkt einer Frau zu, die einen grossen Korb Eier ins Verkaufsgebäude nahe beim Eingang zur Farm trägt. «Der Laden ist wichtig – nicht nur, weil wir damit hochwertige Produkte anbieten können. Wir zeigen den Teilnehmerinnen auch, wie sie richtig verkaufen können – irgendwie «traden» können sie alle. Aber ein gutes Verkaufsgespräch führen...»

Während Maureen erzählt, bewegen wir uns auf ein Feld zu, auf dem Gurken wachsen. Gleichmässig, stark. «Gurken sind kostbar,

sie sind Wasserspeicher, aber auch anfällig für Fäulnis. Dem kann vorbeugen, wer weiss, wie!»

Schnell ist es Mittag geworden. Aus dem Kamin des Küchengebäudes steigt Rauch, es riecht gut. Nach der Mittagspause gehen die Arbeit und das Lernen weiter, bevor sich die Frauen mit einem kleinen Ritual voneinander verabschieden und ihre Arbeitskleidung für heute ablegen.

Mit dabei war während des ganzen Tages der kleine Elía. Ungefähr 4 Monate alt sei er, so genau wisse sie es nicht sagt Amelia die ihn fast den ganzen Tag und auch während der Arbeit auf dem Rücken getragen hat. Seine Mutter ihre Nachbarin, sei unter der Geburt gestorben. Jetzt habe sie ihn adoptiert. Ob nun 4 oder 5 Kinder, was spielt das für eine Rolle...

Von Elía erzählen wir nächstes Mal. Für heute haben die Frauen auf der Farm Feierabend, in den sie sich mit einem letzten gemeinsamen Lied einstimmen.





Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH76 0077 4110 3029 4410 0
 Stiftung Tür Auf-Mo Vinavon
 Via Raveras 25
 7180 Disentis/Mustér

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌
 └

Währung Betrag
 CHF

┌
 └

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
 CH76 0077 4110 3029 4410 0
 Stiftung Tür Auf-Mo Vinavon
 Via Raveras 25
 7180 Disentis/Mustér

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌
 └



Währung Betrag
 CHF

┌
 └

Pleiv evangelica reformada dalla Cadi – Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Cadi
 Aua Viva, Via Raveras 25, 7180 Disentis, Tel. 081 947 44 10 oder 079 729 73 72
www.auaviva-cadi.ch – info@auaviva-cadi.ch

Neuerungen

Liebe Gemeindemitglieder

Wir hoffen, dass Sie wohlauf sind und die bevorstehenden Frühlingsmonate geniessen können. Gerne möchten wir Ihnen heute einige wichtige Informationen bezüglich unseres Gemeindebriefes und der Neugestaltung unserer Homepage zukommen lassen.

In der Zukunft wird der *Gemeindebrief* nur noch auf unserer *neuen Homepage* verfügbar sein. Um jedoch sicherzustellen, dass alle, die weiterhin eine gedruckte Version wünschen, diese auch erhalten können, bitten wir Sie, sich bei uns so rasch als möglich zu melden. Es ist uns ein grosses Anliegen, Kosten zu sparen, die wir sinnvoll in andere Projekte unserer Gemeinde investieren möchten.

Wir freuen uns zudem, Ihnen mitteilen zu können, dass die Homepage www.auaviva-cadi.ch neu in zwei Bereiche aufgeteilt wird. Es wird künftig eine Seite der **Fundaziun Tür auf – mo vinavon** geben, welche mit relevanten Informationen rund um die Kita, Giuventetgna Cadi, Camp Cadi, Arena, Mbara Ozioma zugänglich sein wird. Darüber hinaus wird sich die Homepage der reformierten Kirche **Aua Viva** auch in neuer Form präsentieren. Unter anderem mit Informationen rund um die Kirche, Kindersingen, Singnachmittag, Ausstellungen, Formular zur Miete der Räumlichkeiten usw.

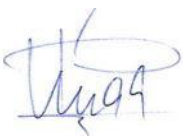
Bitte beachten Sie ausserdem, dass wir *1 – 2 Mal* im Jahr einen Versand mit Neuigkeiten, wie beispielsweise Informationen zu Kirchgemeindeversammlungen, planen. So bleiben Sie trotz der digitalen Umstellung stets auf dem Laufenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns, Sie weiterhin auf unseren beiden Homepages:

www.fundaziun-tuerauf.ch und www.auaviva-cadi.ch

begrüssen zu dürfen.

Herzliche Grüsse



Pfr. Christoph Zingg